



# NIEDERSCHRIFT

- Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss der Stadt Oberzent -

## **21. Sitzung am Montag, 22.01.2024**

Ort: Bürgerhaus Beerfelden, Singsaal, Marktstraße 15,  
64760 Oberzent  
Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:55 Uhr

## **Tagesordnung**

- 1. Abwasserentsorgung der Stadt Oberzent**  
(Informationen durch den Geschäftsführer des AVMM Dipl. Ing. Gunnar Krannich)
- 2. Fördermittel**
  - 2.1 Antragsstellung auf Fördermittel für eine kommunale Wärmeplanung (VL-178/2023)
  - 2.2 Umschichtung von Fördermitteln der Hessenkasse (VL-2/2024)
  - 2.3 Mehrkosten Filterbehälter Schwimmbad Hetzbach – Umschichtung Mittel Hessenkasse, Ausschreibung Filteranlage (VL-180/2023)
- 3. Klageverfahren Windenergieanlagen Etzean** (VL-17/2024)
- 4. Mitteilungen**
  - 4.1 der Ausschussvorsitzenden
  - 4.2 des Bürgermeisters
- 5. Anfragen**

## Anwesenheiten

### Anwesend:

#### Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss

Riesinger, Katharina  
Gerbig, Walter  
Friedrich, Wilfried  
Heckmann, Brigitte  
Leutz, Frank  
Lüb, Daniel  
Scheuermann, Gerd  
Väth, Thomas

Ausschussvorsitzende

vertritt Herrn André Bechtold

#### Magistrat

Kehrer, Christian  
Braun, Karlheinz  
Väth, Petra

Bürgermeister

#### Schriftführung

Schwinn, Manuel

#### Verwaltung

Mühlfeld, Tina

Bauverwaltung

#### Weitere Teilnehmer

Dipl. Ing. Krannich, Gunnar

AVMM

### Nicht anwesend/Entschuldigt:

#### Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss

Bechtold, André

#### Magistrat

Beck, Alexander  
Haas, Jutta  
Hinrichs-Braner, Anja  
Rebscher, Gerhard  
Sauer, Erik  
Schwöbel-Rein, Dieter  
Seeh, Klaus

#### Weitere Teilnehmer

Zucht, Dirk Daniel  
Bühler-Kowarsch, Elisabeth  
Ihrig, Thomas  
Poffo, Chris

Stadtverordnetenvorsteher

# Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzende Katharina Riesinger eröffnet die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>1.</b>	<b>Abwasserentsorgung der Stadt Oberzent (Informationen durch den Geschäftsführer des AVMM Dipl. Ing. Gunnar Krannich)</b>
-----------	--

Herr Dipl. Ing. Gunnar Krannich vom AVMM erläutert anhand einer Präsentation (*Anlage der Niederschrift*) die aktuell im Jahr 2024 vom AVMM zu bearbeiteten Maßnahmen. Bürgermeister Kehrer ergänzt, dass bezüglich der Übertragung der Wasserhausanschlüsse an den AVMM noch Diskussionen in den Gremien stattfinden müssen.

Unter den Ausschussmitgliedern kommt die Frage auf, welche Hochwasser- bzw. Starkregen-Bemessungsgrundlage der Planung der Kanalisation zugrunde gelegt wird. Daraufhin erläutert Herr Krannich, dass der Planung ein 3-jähriges Hochwasser zugrunde liegt und dass es hier vor allem auf die Vermeidung vom Abfluss von Außengebieten in die Kanalisation ankommt. Bürgermeister Kehrer verweist in diesem Zug auf bereits umgesetzte Maßnahmen zum Auffangen von Niederschlagswasser vor Eintritt in die Kanalisation (z.B. verschiedene Rigolen).

Auf die Frage aus dem Ausschuss nach einer möglichen Abmilderung der Rechtsnachfolge durch Fusion zur Stadt Oberzent bei der Erschließung des Zieglersfeld, teilt Bürgermeister Kehrer und Herr Krannich mit, dass hier die Stadt Oberzent die klare Rechtsnachfolgerin der 4 ehemaligen Kommunen ist.

Bezüglich der Überlegungen an einen Anschluss des Sensbachtals an die Abwasserversorgung Eberbach, an Stelle einer Erneuerung der Kläranlage Hebstahl, kommt die Frage auf, ob dann die Stadt Eberbach ständig die Preise erhöhen könnte, wird von Herrn Krannich auf einen dann abzuschließenden Vertrag verwiesen.

<b>2.</b>	<b>Fördermittel</b>
-----------	---------------------

<b>2.1</b>	<b>Antragsstellung auf Fördermittel für eine kommunale Wärmeplanung</b>	<b>VL-178/2023</b>
------------	---	--------------------

Frau Mühlfeld (Bauverwaltung) erläutert den aktuellen Sachverhalt. Um eine Förderung für die Kommunale Wärmeplanung zu erhalten musste in 2023 noch eine Antragsstellung auf Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kommunalrichtlinie Bund) erfolgen. Aktuell werden allerdings wegen der Haushaltssperre des Bundes keine Anträge angenommen, daher wurde ein formloser Antrag gestellt um die Frist zu wahren.

Von der e-netz wurde der Stadt Oberzent ein Richtpreisangebot vorgelegt. Die Höhe der Förderung bei der Kommunalrichtlinie Bund beträgt 90% der förderfähigen Kosten. Bei einer Antragsstellung erst im Jahr 2024 wäre keine Förderung mehr möglich, da ab dem 01.01.2024 die kommunale Wärmeplanung generell verpflichtend für die Kommune ist.

Sobald weitere Informationen über eine Fördermöglichkeit durch die Bewilligungsstelle erfolgen, werden die Gremien entsprechend informiert.

Aus dem Ausschuss kommt der Hinweis, dass bei der kommunalen Wärmeplanung eine Betrachtung der Wärmegewinnung aus Abwasser erfolgen soll.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschusses begrüßen die Antragsstellung.

**Beschluss:**

**Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 18.12.2023 beschlossen, dass sobald die Möglichkeit besteht, ein Antrag auf Förderung durch Mittel der Kommunalrichtlinie Bund (Nationale Klimaschutzinitiative) gestellt werden soll.**

**Der Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Beschluss des Magistrates zu bestätigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

<b>2.2</b>	<b>Umschichtung von Fördermitteln der Hessenkasse</b>	<b>VL-2/2024</b>
------------	---	------------------

Frau Mühlfeld (Bauverwaltung) führt dazu aus, dass die geplanten Investitionen im Hinblick auf eine realistische Umsetzung bis Ende 2026 überprüft werden mussten. Manuel Schwinn (Bauverwaltung) erläutert die Problematik mit der Förderhöhe beim Feuerwehrhaus Airlenbach.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss zum Campingplatz Hetzbach teilt Frau Mühlfeld (Bauverwaltung) mit, dass bereits im letzten Herbst Kündigungen hätten ausgesprochen werden müssen und dass aktuell noch kein Gesamtkonzept vorliegt, wie der Campingplatz zukünftig wirtschaftlich betrieben werden könnte. Bürgermeister Kehrer ergänzt, dass hier ebenfalls noch an die Abstandsflächen wegen Uferschutz gedacht werden muss. Es muss eine umfassende Vorplanung stattfinden und eine Umsetzung soll auch ohne Hessenkassen-Mittel stattfinden. Aus dem Ausschuss kommt auch noch die Anmerkung, dass sobald eine Sanierung erfolgt ist, auch die Mieten angepasst werden sollen.

**Vom Ausschuss wird gewünscht zu prüfen, ob ein behindertengerechter Zugang zu den Toiletten, vom Bauhof kurzfristig hergestellt werden kann (Stufen auf dem Vorplatz).**

**Bezüglich der Hessenkasse-Maßnahme an der Trauerhalle auf dem Friedhof Beerfelden kommt der Wunsch aus dem Ausschuss auf, dass die Totenglocke versetzt wird, da der Klang schrecklich sei.**

**Wegen der Sanierung der Waldstraße in Kortelshütte soll umgehend mit der Flurbereinigung abgestimmt werden ob hier nicht schon von deren Seite Mittel eingeplant sind.**

**Beschluss:**

**Der Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Umschichtung der Mittel der Hessenkasse, gemäß der vorliegenden aktuellen Hessenkassen-Liste (Anlage), zu beschließen.**

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

<b>2.3</b>	<b>Mehrkosten Filterbehälter Schwimmbad Hetzbach – Umschichtung Mittel Hessenkasse Ausschreibung Filteranlage</b>	<b>VL-180/2023</b>
------------	---	--------------------

Frau Mühlfeld (Bauverwaltung) erläutert den Ausschussmitgliedern den Sachverhalt: Im Rahmen der Begehung des Schwimmbades in Hetzbach mit dem Fachplaner Herrn Martin und der anschließenden Öffnung des Filterbehälters durch die Schwimmbadinitiative wurde festgestellt, dass die innere Korrosionsschutzbeschichtung defekt ist und sich an den beschädigten Flächen Korrosion gebildet hat. Hier besteht Handlungsbedarf. Es wird empfohlen im Rahmen der geplanten Sanierung den vorhandenen Badewasserfilter durch einen neuen, modernen 2-

Kammerfilter zu ersetzen. Die Kosten hierfür belaufen sich lt. Kostenschätzung auf brutto 150.418,95€. Durch die hohe Auslastung der Firmen die zur Ausführung der Arbeiten geeignet wären, ist es notwendig die Filteranlage zeitnah auszuschreiben.

Hinsichtlich der Kosten besteht die Möglichkeit, zusätzlich zur SWIM-Förderung, Mittel aus der Hessenkasse zu nutzen. Hierfür wäre eine Umschichtung der Mittel notwendig. Gemäß Mitteilung der WiBank vom 13.09.2023 und 09.11.2023 kann für das Feuerwehrhaus Airlenbach nur ein maximaler Zuschussbetrag von 415.800,- €, anstelle der bisher eingeplanten 805.947,52 €, gewährt werden. Nachdem die förderfähigen Kosten im Bewilligungsbescheid nach der Brandschutzförderrichtlinie durch den Zuschuss der Hessenkasse und dem Zuschuss der BSFRL nicht überschritten werden dürfen und die Bildung von entsprechenden Bauabschnitten von der WiBank abgelehnt wurde. Daher werden Zuschuss-Mittel der Hessenkasse von insgesamt 390.147,52 € frei. Nach Prüfung der Bau- und Finanzabteilung wird vorgeschlagen, die Mittel neu zu verteilen, dadurch ergäbe sich ein Zuschussbetrag für das Schwimmbad Hetzbach (nur Filteranlage) von 86.828,07 €. Die zusätzlichen freien Mittel der Hessenkasse sollen gemäß der weiteren Haushaltsplanung sinnvoll aufgeteilt werden um eine vollständige Ausschöpfung der Fördermittel zu gewährleisten. Die Umsetzung der Maßnahme wird aktuell in der Zeit nach der Badesaison 2024 geplant.

**Beschluss:**

**Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 18.12.2023, aufgrund der Notwendigkeit die Filteranlage zeitnah auszuschreiben und durch den Umstand, dass die nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung erst Ende Januar stattfinden, den Austausch der Filteranlage und die Umschichtung der Mittel der Hessenkasse beschlossen.**

**Der Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Beschluss des Magistrates zu bestätigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

<b>3.</b>	<b>Klageverfahren Windenergieanlagen Etzean</b>	<b>VL-17/2024</b>
-----------	---	-------------------

Bürgermeister Kehrer erläutert kurz den aktuellen Sachstand. Beim letzten Erörterungstermin beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof wurde vom Gericht ein Vergleich im Sinne des § 6 EEG vorgeschlagen. Daher soll nun entschieden werden, ob das Klageverfahren fortgeführt oder ein Vergleich gemäß § 6 EEG angestrebt werden soll. Unter den Mitgliedern des Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschusses folgt vor der Abstimmung über eine empfehlende Beschlussfassung eine kontroverse Diskussion.

**Beschluss:**

**Das Klageverfahren Windenergieanlagen Etzean soll weitergeführt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Somit erfolgt keine Empfehlung des Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschusses an die Stadtverordnetenversammlung, das Klageverfahren weiterzuführen.

<b>4.</b>	<b>Mitteilungen</b>
-----------	---------------------

<b>4.1</b>	<b>der Ausschussvorsitzenden</b>
------------	----------------------------------

Keine Mitteilungen

<b>4.2</b>	<b>des Bürgermeisters</b>
------------	---------------------------

#### IKEK

**Bei der nächsten Sitzung des Ausschusses sollen Informationen zu den in 2024 geplanten und von der IKEK-Steuerungsgruppe beschlossenen Maßnahmen in die Tagesordnung aufgenommen werden.**

#### Kindertagesstätten

Die Neubauten an den Kindertagesstätten in Beerfelden und Kailbach wurden mittlerweile in Betrieb genommen. In der Kita Beerfelden werden aktuell noch die Außenanlagen fertiggestellt.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder kommt die Frage nach mehreren Kündigungen in der Kita Abenteuerland auf. Bürgermeister Kehrer teilt mit, dass aufgrund von Kündigungen und Elternzeit von Kräften, die Nachmittagsbetreuung teilweise verringert werden musste. Auch in der Kita Rothenberg ist die Personalsituation angespannt.

#### Feuerwehnhäuser

Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Airlenbach wurde mittlerweile der dritte Planentwurf vorgelegt, dieser soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Schöllnbach liegt nun der 2. Planentwurf vor. Dieser sieht aktuell einen zweigeschossigen Bau vor und soll nun zunächst mit der Feuerwehr und der Dorfgemeinschaft abgestimmt werden.

#### LoraWan

Momentan wird die Einführung von LoraWan bei den Pumpen und Hochbehältern der ehem. Gemeinde Rothenberg umgesetzt.

#### Breitbandausbau

Bezüglich der Kabelverlegung am Roten Wasser in Olfen kam es wegen der Witterung zu Verzögerungen.

#### Friedhof Beerfelden

Am Eingang und an den Urnengrabfeldern auf dem Friedhof in Beerfelden mussten Bäume wegen Schäden/Altersgründe entnommen werden.

#### PV-Anlage

Für die geplante PV-Anlage ist eine Zielabweichung von der Regionalplanung erforderlich. Diese wurde bisher weder beantragt noch erteilt.

#### Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis e.V.

Mittlerweile wurde der Landschaftspflegeverband gegründet, in welchem die Stadt Oberzent Mitglied ist.

<b>5.</b>	<b>Anfragen</b>
-----------	-----------------

Es sind keine schriftlichen Anfragen eingegangen.

Aus dem Ausschuss wird noch eine mündliche Anfrage nach dem aktuellen Sachstand bezüglich einer Beschattung/eines Regenschutzes für den Friedhof in Rothenberg gestellt. **Hierzu teilt Bürgermeister Kehrer mit, dass ein Sachstand zur nächsten Sitzung des Ausschusses nachgereicht wird.**

Ausschussvorsitzende Katharina Riesinger schließt die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschusses um 21:55 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.

gez. Katharina Riesinger  
Ausschussvorsitzende

gez. Manuel Schwinn  
Schriftführer